

FONDS LADEN

I. QUARTAL 2016

- KAPITAL TOTAL RETURN
AMI (WKN: A0MY08)
- KAPITALAUFBAU PLUS AMI
(WKN: A0MY1C)

DACHFONDSBERICHT I. QUARTAL 2016

- Marktbericht
- Dachfonds-Strategien 2016





Marktbericht

Die Börse sorgt für den Risikoausgleich zwischen Optimisten und Pessimisten. Wechseln gleichzeitig viele Optimisten ins Lager der Schwarzseher, dann fallen die Kurse für riskantere Wertpapiere wie z.B. Aktien und Anleihen zweifelhafter Bonität. Dafür steigen dann oftmals die Kurse von Staatsanleihen höchster Bonität, wie z.B. deutsche Bundes- oder US-Staatsanleihen – oder es steigt die Kassehaltung in den Portfolios. So eine Börsenphase heisst „risk-off“, weil in zahlreichen Portfolios die riskanten Wertpapiere verkauft werden, komme was da wolle. Der umgekehrte Fall wird „risk-on“ genannt, hier steigen die Kurse risikoreicher Wertpapiere durchweg und ebenfalls über längere Zeit ohne zufriedenstellende Erklärung. Durch nachgeschobene Erklärungen wirkt das Geschehene dann als zwangsläufige Konsequenz der Ereignisse – bei näherer Analyse der chronologischen Abfolge erkennt man jedoch oft, dass es sich hierbei nur um einen darwinistischen Prozess verschiedener Erklärungsalternativen handelt, die bei den Marktbeobachtern um Aufmerksamkeit kämpfen. Das Jahr 2016 begann mit einem „risk-off“ historischen Ausmaßes, der bereits 2015 mit der Enttäuschung der Märkte durch Mario Draghis Maßnahme Anfang Dezember begonnen hatte. Seit dem 11.2.16 – bei einem DAX-Stand von 8.752 Punkten und einem Verlust von ca. 15% – sind die Märkte wieder in den „risk-on“ Modus gewechselt. Die Aktien konnten ihre Verluste zu 2/3 wieder aufholen, riskante Anleihen drehten sogar ins Plus.

Die Gründe für „risk-off“ sind schon oft aufgezählt worden: der Verfall des Ölpreises bedroht die US-Fracking-Industrie und Schwellenländer, Banken sind gegenüber US-Fracking-Firmen gefährlich hoch exponiert, Staatsfonds erdölexportierender Länder mussten Aktien im großen Stil verkaufen, Chinas Wirtschaft enttäuscht, Tiefststände beim Rubel und so weiter. Sogar Draghis Versprechungen Ende Januar konnten nur ein kurzes Strohfeuer auslösen. Weltuntergangsszenarien sind eben leicht zu merken, schwer von der Hand zu

weisen und total interessant zu lesen. Konsequenter und fantasievoller zu Ende gedacht rechtfertigen sie jeden Indexstand, Hauptsache tiefer als heute.

Die Gründe für „risk-on“ seit 11.2.2016 sind dagegen noch nicht endgültig geklärt. Bis dahin muss die Einfachste aller Erklärungen herhalten: die Pessimisten hatten es offenbar maßlos übertrieben. Der Ölpreis hatte bereits am 21.1. seinen Tiefstand markiert, und mit seiner Erholung entfiel die Grundlage vieler Endzeitszenarien.

Das Maßnahmenbündel der EZB vom 10.3.2016 wurde mit gemischten Gefühlen aufgenommen – ein Hauch von Verzweiflungstat wurde der „Abschaffung des Zinses“ unter anderem attestiert. Aber letztlich – mit einem Tag Verspätung – zündete dann doch das Kursfeuerwerk: manchmal wirkt ein Medikament auch dann, wenn man es einem Gesunden verabreicht – als Doping.

Aus Sicht von EZB und Euro-Anlegern ist der zum Quartalsende sehr feste Euro problematisch, weil er die Importpreise drückt und Kursgewinne von Wertpapieren in Fremdwährung schmälert.

Ausblick

Nach einem sehr turbulenten 1. Quartal an den Kapitalmärkten und in der Politik ist Langeweile auch im 2. Quartal nicht zu erwarten. Die anstehende Entscheidung bei den Vorwahlen in den USA, die permanente Terrorbedrohung in Westeuropa, das nicht gelöste Flüchtlingsproblem, die Situation in Brasilien oder die Unberechenbarkeit der Führung in Nordkorea sind nur einige Themen, die für Unruhe sorgen können. Ungachtet dessen zeichnet sich realwirtschaftlich eine Stabilisierung der Lage ab. Kombiniert mit dem Ausbleiben weiterer Zinsschritte in den USA könnte hier der notwendige Treibstoff für positive Aktienmärkte liegen.

Dachfonds-Strategien 2016

Mit dem Wechsel des Fondsberaters auf Veritas Institutional GmbH wurde ein Anlagegremium gebildet,



welches aus den bisherigen Fondsberatern des Fonds Ladens und den Geschäftsführern für das Portfolio Management bei Veritas Institutional GmbH besteht. Dieses Gremium spricht mindestens einmal im Monat über sämtliche Fondspositionen und entwickelt die Strategien kontinuierlich weiter. Dabei gelten auch künftig die Qualitätsmaßstäbe des Fonds Ladens für die Fondsauswahl: Entscheidend ist weniger die zurückliegende, sondern vielmehr die künftig zu erwartende Performance der jeweiligen Zielfondsstrategie. Davon muss uns die Fondsgesellschaft, noch besser das Fondsmanagement, auch im direkten Gespräch überzeugen. Fonds mit relativ zum Vergleichsmaßstab enttäuschender Entwicklung, für die es auch nach Rücksprache mit der Fondsgesellschaft keine überzeugenden Argumente gibt, werden ausgetauscht.

Zusätzlich kommt in beiden Fonds ab dem 2. Quartal 2016 ein Futures Overlay zum Einsatz. Futures sind die preisgünstigste Möglichkeit, Marktrisiken gegenüber Standard-Aktienindizes wie DAX und S&P500 aus den Fonds vorübergehend abzusichern, ohne dafür Fondspositionen auflösen zu müssen. Kauf- und Verkaufssignale werden auf Schlusskursbasis regelbasiert erzeugt und am Folgetag umgesetzt. Da es sich um eine Risiko-steuerung handelt, dürfen Meinungen und Prognosen des Anlagegremiums im Signalfall keine Rolle spielen.

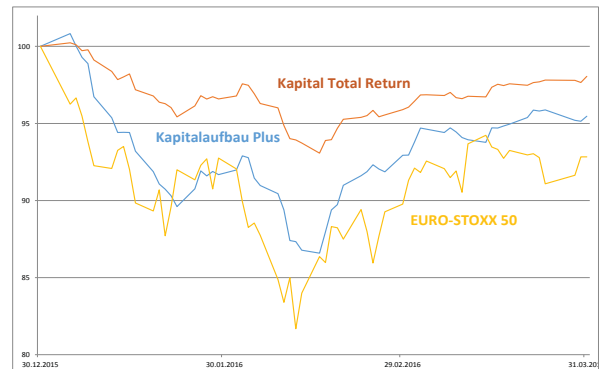
Kapital Total Return AMI

Anfang Januar wurden einige Fondspositionen aufgelöst, um Liquidität für das künftige Futures Overlay bereit zu stellen. Insbesondere der Multi-Asset Fonds M&G Income Allocation konnte uns aufgrund seiner extremen Zinsrisiken nicht länger überzeugen.

Andere Strategien wurden modifiziert: Der *Petercam*

Real Estate Europe Dividend Fonds mit europäischem Fokus wurde in *Ve-RI Listed Real Estate* mit einer weltweiten Strategie umgetauscht. Bei Schwellenmarkt-Anleihen werden künftig nur noch Fonds mit Währungsabsicherung eingesetzt, dieser Tausch in *NORD/LB AM Emerging Markets Bonds* und *BGF - Asian Tiger Bond* gelang uns zu sehr günstigen EUR-Kursen.

Die Quote mit marktneutralen Fonds wurde ausgebaut und weiter diversifiziert, der *Old Mutual-Global Equity Absolute Return* Fonds ergänzt künftig den *JPM Europe Eq Abs Alp* durch eine Strategie, in der die Aktienmarktrisiken noch konsequenter abgesichert werden.



Mit den Fonds *Allianz Volatility Strategy* und *Optoflex* wurde eine ganz neue Strategie gestartet: Volatilitätsfonds. Diese Fonds profitieren davon, dass die Wirklichkeit meistens weniger dramatisch eintrifft, als die meisten Marktteilnehmer es befürchten. Diesen Vorteil machen sich die ausgewählten Volatilitätsfonds durch Optionsstrategien zunutze, und bringen eine stabile Rendite in Seitwärts- und Aufwärtstrends am Aktienmarkt.

Ende März haben wir Wandelanleihen reduziert und dafür die Position im *NORD/LB AM Emerging Markets Bonds* erhöht. Die jüngste Erholung am Aktienmarkt wurde so in Wandelanleihen mitgenommen,



aktuell versprechen wir uns jedoch stabilere Renditen aus den Schwellenmarktanleihen, die mit einer aktuellen Rendite von über 5,5% einen sehr hohen Risikopuffer bieten.

Zudem wurde die Position im Robeco Consumer Trends Equities halbiert und die Liquidität in den DB Platinum - CROCI Branchen Stars S-RIC-B investiert. Dieser stellt die aktuelle Attraktivität von Branchen rein quantitativ, d.h. quasi auf Autopilot fest, und verfolgt damit eine sehr erfolgreiche Sektor-Rotations-Strategie. Insgesamt liegt der Fonds mit -1,9% Quartalsperformance erheblich besser als der Euro STOXX50 mit -8%.

Kapitalaufbau Plus AMI

Mitte Januar wurde im Futures-Overlay die BIP/MSCI-Strategie aktiviert. Hier entscheidet ein Trendindikator darüber, ob Schwellenlandaktien aussichtsreicher sind als die Aktien entwickelter Wirtschaftsregionen oder umgekehrt, dementsprechend wird die Portfoliostruktur ohne Fondstausch eingestellt. Seit 7.03.2016 sorgt der Indikator für eine Übergewichtung der Schwellenländer im Portfolio.

Die aggressive Aufstellung des Kapitalaufbau Plus hat unter dem „risk-off“ Modus der ersten Handelswochen besonders gelitten. Hierbei kamen gerade die Performancetreiber des vierten Quartals 2015 unter die Räder. Insbesondere der Aktienfonds Legg Mason Capital Management Opportunity hat uns mit einer zeitweilig um bis zu -10% schwächeren Performance im Vergleich zum breiten Markt enttäuscht. Mangels von uns nach-

vollziehbarer Erklärung haben wir ihn schrittweise abgebaut.

Die guten Erfahrungen mit Market Neutral Fonds haben uns im Februar veranlasst, auch im Kapitalaufbau Plus eine kleine Position im Old Mutual-Global Equity Absolute Return Fund I und Danske Invest - Europe Long-Short Dynamic aufzunehmen, die bei künftigen Krisen zuverlässig die Rendite stabilisieren soll.

Besonders positiv hat sich ein antizyklischer Zukauf in der Assetklasse Rohstoffaktienfonds im *Craton Cap. Precious Metal* vom Jahresanfang entwickelt – der Fonds hatte sich in der Vergangenheit durch eine relativ gute Performance in einem katastrophalen Marktumfeld hervorgetan. In diesem Jahr glänzt er mit +40% Performance, weil sich seine Strategie auch im mittlerweile sehr positiv entwickelnden Markt als überragend herausgestellt hat.

Ende März wurde die Strategie vom *Alken Fund - Small Cap Europe volumensmäßig beibehalten*, jedoch mit *Lupus alpha Smaller Euro Champions* und *Standard Life-European Smaller Companies* gleichmäßiger diversifiziert.

Über den Berater

Die Veritas Institutional GmbH betreut rund 4 Mrd. EUR für institutionelle Kunden in Deutschland. Insbesondere mit Hilfe von langjährig in der Praxis eingesetzten, selbst entwickelten Methoden zur Risikomessung und -steuerung, sowie zur Investitionsgradsteuerung bei Aktien und Renten ist die Gesellschaft im deutschen Markt erfolgreich. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Erfahrung in der Fondsselektion.

FONDS LADEN

MÜNCHEN | REGENSBURG | MILTENBERG

Sauerbruchstraße 2
81377 München
Fon 0 89 - 125 918 520
info@fonds-laden.de

Lilienthalstraße 8
93049 Regensburg
Fon 0 941 - 698 18 30
regensburg@fonds-laden.de

Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg
Fon 0 93 71 - 948 67 11
info@fonds-laden.de

www.fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.